

Kämpfe lokaler Art an der Westfront!

Die Deutschen nehmen eine Anzahl Franzosen gefangen; 14 Flugzeuge abgeschossen.

Berlin, über London, 25. Sept.—Das Kriegsjahr meldete gestern Abend: An der flandrischen Front war nach dem Abschluss der letzten Kämpfe das Geschick der beiden feindlichen Stämme. Es fanden mehrere leichte Artilleriekämpfe im Vordergrund südlich der Straße Cambrai-Bapaume sowie an der Somme und Oise statt. Mehrere gefangene Briten wurden eingeschickt.

Seereschutz deutscher Kreuzerbriga.—Längs der Küste, am Brimont und in mehreren Abschnitten der Champagne fanden lebhafteste Geschützkämpfe statt; in zahlreichen Aufklärungsbesuchen, wiederholt bis hinter die französischen Stützpunkte, wurde eine Anzahl Gefangene eingeschickt, obwohl der Feind fast überall die Hand ergriff. Unsere Schwanzgarnisonen schlugen an einigen Punkten französische Aufklärungsbesuche zurück. Vor Verdun sowie am Nachmittag das Geschützkampf an beträchtlicher Heftigkeit an. Der Feind besaß 14 Flugzeuge und einen Zeppelin; Sergeant Dymisch schoss abermals zwei Flugzeuge ab.

Was die Alliierten melden.

Paris, 25. Sept.—Vollständige deutsche Angriffe, wobei namentlich fliehendes Feuer verwendet wurde, gegen französische Stellungen bei Beaumont wurden von unseren Truppen abgelehnt, meldet heute das französische Kriegsamt. Nördlich von Verdun im Gelände von Jüßes und Chammes war das Geschützkampf gestern Abend außerordentlich heftig. Deutsche Artillerie bombardierten das deutsche Gefangenenerlager bei Par le Duc, wobei zwei Gefangene ihre Leben einbüßten.

London, 25. Sept.—General Haig meldete heute: Letzte von Ertrag führten unsere Truppen einen erfolgreichen Überfall aus, nahmen eine Anzahl Feinde gefangen. Nördlich von Lens mißlang ein Versuch des Feindes, unsere Hauptpositionen zu überrumpeln. Letztlich und nördlich von Ypern entfaltete die feindliche Artillerie letzte Nacht eine große Tätigkeit.

Italienischer Angriff abgelehnt.

Wien, 25. Sept., über London, 25. Sept.—Antich wird gemeldet: Ein italienischer Angriff ohne Artilleriebereitschaft auf der Monte San Gabriele wurde durch unser Feuer zum Stillstande gebracht. Am Col Brion, nordwestlich von Trient, versuchte der Feind einen Angriff nach einem Minenexplosion, wurde aber von den Stellungen aus, die er angreifen beabsichtigte, durch unser Feuer aufgefunden.

Der neue polnische Regenthschaftsrat!

Berlin, über Amsterdam und London, 25. Sept.—Eine Sonderdelegation aus Warschau an die polnische Zeitung berichtet, daß Graf Adam Kozłowski von Larnow, der früher zum österreich-ungarischen Kaiserhof in Warschau bestimmt war, endgültig abgelehnt hat, ein Mitglied des Regenthschaftsrates des neuen polnischen Staates zu werden. Erzbischof Skofski, Prinz Lubomirski und Graf Skowronski sind nun als Mitglieder dieses Rates bestimmt worden.

Argentinien bricht mit Deutschland!

Deputiertenkammer erklärt sich mit 53 gegen 18 Stimmen für diesen Schritt.

Buenos Aires, 25. Sept.—Mit 53 gegen 18 Stimmen hat heute die argentinische Abgeordnetenkammer beschlossen, die diplomatischen Beziehungen mit Deutschland abzubrechen. Der Senat hat sich letzte Woche mit 23 gegen 1 Stimme eine dergleichen Resolution angenommen. Wohl kann Präsident Figueroa die Maßnahme des Kongresses ablehnen, doch glaubt man nicht, daß er dieses tun wird.

Alliierte regieren in Griechenland!

London, 25. Sept.—Die Alliierten haben den deutschfreundlichen Adjutanten des Königs Alexander entlassen und dem König eine Liste von Offizieren zur Auswahl eines Nachfolgers vorgelegt. Griechenland ist von Hungersnot bedrückt.

Der Krieg brachte große Entwicklungen!

Budapest, 25. Sept.—Der Kaiser Lloyd erklärt in seiner Rede vor dem Reichstag, daß die Weltgeschichte in den letzten Jahren einen dreijährigen Krieg vor einer Entschleunigung habe, die verheerendsten Generationen genannt haben würde. Die Rettung liegt heute in der Hand der Alliierten. Der vor drei Jahren es für ganz entfernt möglich gehalten hätte, daß große Militärmächte wie Österreich-Ungarn und Deutschland nach einem unbestrittenen militärischen Erfolg sich bereit erklären würde, ihre auswärtige Politik auf Grund der fundamentalen Ideen des radikalen Sozialismus umzugestalten, wäre ausgelacht worden als ein unübersehbarer Irrtum.

Zum Willissa Artmord.

Red Hat, Va., 25. Sept.—Als heute Staatsanwalt Deß in dem Willissa Artmordprozess vor dem Geschworenensitz mit dem Plaidoyer für den Staat begann, war es ersichtlich, daß der Staat nicht die Todesstrafe verlangt. Der Vertreter des Staates erklärte, daß er das Schicksal des Mannes, welcher angeklagt ist, vor 5 Jahren in den Händen der Geschworenen lassen würde, ohne dessen Tod zu verlangen. Deß gestand zu, daß Hellas Handlungen und Worte darauf schließen lassen, daß er geistig unzurechnungsfähig sei. Er ermahnte dann die Geschworenen zu bedenken, daß ihre Familien zu irgend einer Zeit in Gefahr stehen könnten durch einen Mann solchen Schicksals.

Automobilunfall.

Frank Luntz, 2504 Tarenton Straße, fiel heute morgen mit seinem Automobil an 24. und Wurt Straße mit dem Auto von W. Kimmertal, einem Grover, 29. und Guntung Straße, zusammen und wurde schwer verletzt. Der Kränzlack wurde von der Polizei nach dem St. Josephs Hospital überführt.

Russische Konferenz muß verschoben werden!

Delegaten sind nicht rechtzeitig eingetroffen; Akerenski Stern im Schwanden.

Petrograd, 25. Sept.—Die auf heute anberaumte allrussische demokratische Konferenz ist bis auf Donnerstag verschoben worden, weil die Delegaten nicht alle rechtzeitig eingetroffen sind.

Russische Kämpfer entlassen.

Petrograd, 25. Sept.—Die provisorische Regierung hat beschlossen, die Mannschaften der russischen Fronte zu reduzieren. Drei Gründe waren für den Entschluß maßgebend: 1. Das Land kann nicht länger ohne männliche Arbeitskräfte auskommen. 2. Die älteren Leute in der Fronte sind für die Kämpfe an der Fronte doch nur von geringem Wert.

Die Inge kann Rußland noch aushalten?

Stockholm, 25. Sept.—(Von A. G. Shephers, Korrespondent der United Press.) Rußland wird seinen Sonderfrieden ablehnen, aber die Frage ist, wie lange noch wird die russische Armee den Feind widerstand leisten? So äußerte sich Charles F. Crane, ein Mitglied der amerikanischen Kommission nach Rußland. Er traf heute aus Petrograd hier ein. „In Rußland herrscht unbeschreiblicher Hunger“, sagte er. „Es ist unmöglich aus dem Chaos irgend welche Schlusfolgerungen zu ziehen. Die Ereignisse in Petrograd überwiegen sich, und niemand vermag heute zu sagen, was sich morgen ereignen wird. So viel ist sicher, die russische Revolution hat den Deutschen nicht die Überlegenheit gebracht, daß sie ihre Reorganisation durch eine ähnliche Revolution verbessern können. Dieses Gefühl wird durch deutsche Kriegserfolge, die sich meistens frei bewegen können, zum Ausdruck gebracht. Sie bewilligen die Russen wegen der anarchoistischen Zustände, die in deren Lande herrschen.“

Akerenski ist gegenwärtig von dem Willen der Bolschewisten abhängig; vergebens verläßt er sich der Macht derselben zu entschlüpfen.

Vor drei Tagen ernannte er ein neues Kabinett. Der Soviet (Rat der Arbeiter und Soldaten, der zu den Bolschewisten übergegangen ist), weigert sich, dasselbe anzuerkennen. Akerenski wurde dann hartnäckig und erklärte, daß man sich mit der Auswahl seines Kabinetts zufrieden geben müsse. So lagen die Dinge, als ich Petrograd verließ. Es ist fraglich, ob Akerenski sich der Macht der Bolschewisten gewachsen erweisen wird. Diese sind die mächtigen Gegenrevolutionäre. Moskau und die übrigen großen Städte des Landes sind mit dem Gang der Ereignisse in Petrograd anzuschließen. Die Kaufleute, Arbeiter und Soldaten wollen ihre Unabhängigkeit. Viele österreichischen Kriegsgefangenen haben sich hier verbeizet und kommen durch die Aufteilung des Landes zu Hilfe. Crane befindet sich auf dem Wege nach Frankreich.

1,500,000 Soldaten bis zum 15. Oktober!

Washington, D. C., 25. Sept.—Der Senat beschloß heute die dringliche Unterordnung der registrierten Männer, welche zum Militärdienst gezogen wurden, auf jene, welche gefesselt, ernährt und ausgerüstet werden können! Diese Beschränkung hindert die dringliche Unterordnung aller übrigen registrierten Männer zur gleichen Zeit, wie vom Kriegsdepartement gewünscht wurde. Das Department will bis zum 15. Oktober 1,500,000 Mann unter Waffen haben und es wird erklärt, daß dies möglich sein wird.

Neude Patrone.

Während ein unbesetzter Standort am Montag Abend den Parität Geschworenensitz von Joe Adams, 3526 Ames Ave., betrat und letzteren aufforderte, ihm seinen Vorrat an Bargeld auszuhandeln, warnte ein zweiter Standort vor dem Laden in einem Automobil auf die Rückseite seines Kampfwagens. Sie entkamen mit einer Beute von \$12.50.

Billy Sunday bietet Hilfe an!

Washington, D. C., 25. Sept.—Schachmittelschreiber Reddick erhielt heute von Billy Sunday aus Los Angeles, Cal., ein Telegramm, in welchem er seine Dienste anbietet, in der kommenden Kampagne für die Anbringung der zweiten Freiheits-Anleihe. Das Schachmittelschreiber hat seine Anerbieten bereitwillig angenommen.

China will angeblich 20,000 Mann Truppen nach Frankreich schicken.

Als Soldaten oder als Wachposten?

Handige Aufregung.

Die Sprengung einer Feuert Plattform in den Sünderland Kohlenminen an der 20. und Sidora Str., am Montag brachte eine Mut von Anträgen in den Reinigungsbüro und auf dem Polizeiamt. Manche der Fragesteller sagten, sie hätten geglaubt, daß die Feuert Plattform ein Angriff auf die Niederlage des Quartermasters an der 22. und Sidora Str. machten. Die Explosionen waren weithin vernehmbar.

China will angeblich 20,000 Mann Truppen nach Frankreich schicken.

Als Soldaten oder als Wachposten?

Wurphexum

Das Spiel im Handballe. Tägliche Wettsätze 2:15, jeden Abend 3:15. Wettsätze sind in „The Sports“ zu haben. Die Wettsätze sind in „The Sports“ zu haben. Die Wettsätze sind in „The Sports“ zu haben.

Großer Sieg der Dort Cars!

Gewöhnliche Dort Car stellt neuen Rekord für Dauerfahrt auf.

Die bisherigen Vertreter der Dort Motor Werke, die Zooger-Gesellschaft, wurde von der Dort Car Co. ausverdrängt, daß eine gewöhnliche Dort Car, welche eine zehntägige Dauerfahrt zwischen Los Angeles und San Francisco machte einen Rekord in Bezug auf niedrigen Verbrauch von Gasoline, Maschinenöl und Wasser aufstellte.

Diese Dauerfahrt wurde unter den Auspizien der American Auto Association unternommen und von den Vertretern derselben beaufsichtigt. Der W. H. Stebbins, der technische Vertreter dieser Vereinigung, zusammen mit drei Gelehrten beaufsichtigten diese Dauerfahrt, die sich auf 1675 Meilen erstreckte.

Auf dieser Strecke wurden 195 Gallonen Gasoline, oder ein Durchschnitt von einer Gallone für je 23.3 Meilen, verbraucht. An Nachschubmittel wurde 21 Quart durchschnitlich eine Gallone für je 17.7 Meilen benötigt. 34 Quart Wasser, oder eine Gallone für je 60 Meilen. Dieser neue Weltrekord beweist klar und deutlich, daß die „Dort“ Car die wirtschaftlichste und leistungsfähigste Car des Marktes ist.

Weinlesefest im Deutschen Hause!

Nächsten Sonntag Abend veranstaltet der Deutsche Damenverein im Deutschen Hause sein diesjähriges Weinlesefest und jeder Teilnehmer kann versichert sein, mehrere genussreiche Stunden zu erleben. Der Deutsche Damenverein ist immer bestrebt, seinen Gästen das Beste in Bezug auf Amusement zu bieten und hat zu dem bevorstehenden Weinlesefest ganz besonders große Anstrengungen getroffen. Darum auf, Mit und Jung, zur Weinlese des Deutschen Damenvereins am nächsten Sonntag im Deutschen Hause!

Schwerlichheit führt zum Ziel.

Clarence Volk, ein fortiger Vertreter im Barbierladen 1606 Süd 21. Straße, hand schon seit längerer Zeit unter dem Verdacht, einen geheimen Handel in beträchtlichen Beträgen zu betreiben. Die Geheimpolizisten haben ihn und Grand lagen seit einer Woche auf der Wauer, doch war es ihnen erst am Sonntag morgen gelungen, den schlauen, dunkelfarbigen Fuchs zu stellen. Die beiden „Geheimen“ betreten plötzlich und unerwartet den Barbierladen und ertrapsen Volk mit einer halb mit Wäse gefüllten Tasse und mit einer halb gefüllten Flasche von „Old Kentucky“. Volk wurde verhaftet und steht seiner Verurteilung entgegen.

Automobil in Brand geraten.

In der Niederlage der Midwest Motor Supply Co., 2216-18. Fernam Str. geriet am Montag ein Auto in Brand. Bei dem Verluße, das Feuer zu löschen, erlitten Carl Brown, Norman und S. J. Nelson, ein anderer Angehörter, leichte Brandwunden an den Händen und im Gesicht.

Wer gut essen will, besuche Ed. Manser's Restaurant an der Fernam Straße.

Zum dritten Mal nach Washington berufen.

W. A. Grover, Sovereign Commander des Ordens der Woodmen of the World, welcher bereits zwei Mal nach Washington berufen wurde, um mit den Beamten bezüglich der Versicherung für Soldaten und Matrosen zu konferieren, erhielt Montag nach die dritte Aufforderung nach der Bundeshauptstadt zu kommen.

Handige Aufregung.

Die Sprengung einer Feuert Plattform in den Sünderland Kohlenminen an der 20. und Sidora Str., am Montag brachte eine Mut von Anträgen in den Reinigungsbüro und auf dem Polizeiamt. Manche der Fragesteller sagten, sie hätten geglaubt, daß die Feuert Plattform ein Angriff auf die Niederlage des Quartermasters an der 22. und Sidora Str. machten. Die Explosionen waren weithin vernehmbar.

China will angeblich 20,000 Mann Truppen nach Frankreich schicken.

Als Soldaten oder als Wachposten?

Wurphexum

Das Spiel im Handballe. Tägliche Wettsätze 2:15, jeden Abend 3:15. Wettsätze sind in „The Sports“ zu haben. Die Wettsätze sind in „The Sports“ zu haben.

China will angeblich 20,000 Mann Truppen nach Frankreich schicken.

Als Soldaten oder als Wachposten?

Wurphexum

Das Spiel im Handballe. Tägliche Wettsätze 2:15, jeden Abend 3:15. Wettsätze sind in „The Sports“ zu haben. Die Wettsätze sind in „The Sports“ zu haben.

Stadt übernimmt Kohlenverkauf!

Die Stadtkommission unternimmt heute den ersten einleitenden Schritt für einen städtischen Kohlenhof, indem eine Resolution unterbreitet und von den Kommissären angenommen wurde, welche erklärt, daß die Zeit reif sei für ein solches Unternehmen.

Ein Komitee wurde ernannt, um endgültige Anstalten zu treffen für den Verkauf von Kohlen durch die Stadt. Das Komitee besteht aus Bürgermeister Dahlman und den Kommissären Butler, Parks und Stugel. Das Komitee wird am Samstag dem Stadtrat Bericht erstatten. James Walsh hat sich erboten, \$1000 vorzutreiben, um den Kohlenhof zu etablieren.

Armee verlangt 3700 Zahnärzte.

Chicago, 25. Sept.—Vom Kriegsamt ist ein Rat an die Zahnärzte des mittleren Westens ergangen, als Freiwillige in die Armee einzutreten. Es werden 3700 Zahnärzte verlangt.

Briefkasten.

E. A. W. Savello, Neb.—Wie Sie aus der heutigen Ausgabe der Tribune erfahren, ist eine dergleichen Bekanntmachung bereits von anderer Seite eingeschickt worden.

Mus Columbus, Neb.

Unter den Bürgern der Stadt wurde eine Petition in Umlauf gesetzt, um einen Fond in Höhe von \$500 aufzubringen, welcher für Ausrüstung der Feuerwehr verwendet werden soll. Für Ausrüstung der Platte County Kompanie wurde die Kommissionsbehörde um Bewilligung von \$2,500 ersucht.

Das Vergnügen, Meisender für die E. C. Vergnügen Gesellschaft in Columbus, erkrankte letzten Donnerstag in Leigh an Rheumatische Krankheit und für einige Zeit wurde das Schlimmste befürchtet. Er wurde nach hier gebracht und der prominenten und guten ärztlichen Pflege ist es danken, daß er einer baldigen Genesung entgegen sehen kann.

Wenn Ermüdung kommt! Gleichgültig ob Sie nun in der Stadt zum Einkauf, bei der Arbeit in Ihrem Heim, in der Office oder irgendwo anders sind und Sie beginnen zu ermüden und haben das Verlangen nach etwas Erfrischendem, dann trinkt Storz. Es belebt und erfrischt—eine köstliche Hilfe gegen Müdigkeit, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, nervöse Unruhe, Verdauungsstörungen, Bluthochdruck, etc. Storz Beverage & Ice Co. — Webster 221.

Omaha Musik-Verein! 17. und Cass Strasse. Sonntag, den 30. September 1917 Abends 8:30 Uhr. Grosser Tanz ... des ... Omaha Musik-Vereins. Sie und Ihre Familie sind freundlichst eingeladen!

Ein Wort an unsere Leser! In dieser ernsten Zeit sollte jeder, welcher der deutschen Sprache mächtig ist, auf die Tägliche Omaha Tribune abonnieren, um über die neuesten Tagesereignisse in unparteiischer Weise unterrichtet zu werden. Die Tägliche Omaha Tribune enthält den unverfälschten Nachrichtendienst der United Press. Machen Sie Ihre Freunde und Bekannten auf die tonangebende, deutschsprachige Zeitung im Westen Amerikas aufmerksam. Bestellen Sie die Tägliche Omaha Tribune direkt von ihrem Träger oder telefonieren Sie Tyler 340. Abonnements-Preis: Tägliche Omaha Tribune, durch Träger ins Haus geliefert, 10 Cents die Woche. Tägliche Omaha Tribune, durch die Post, per Jahr \$5 bei Vorausbezahlung.

Brandeis Stores. An der Südseite des Ladens. Den diesen Laden je bekannt machte. Einer der besten Basementverkäufe von Schuhen. Schuhe Schuhe Schuhe. Für Männer, Frauen und Kinder. Donnerstag Freitag Samstag. Das gesamte Lager von J. C. Merrick Co., Sioux Falls, eines erstklassigen Schuhladens. Wird für 50c am Dollar verkauft. Beachtet die nähere Bekanntmachung in der Mittwoch Ausgabe! Zum Verkauf in diesem grossen Basement Donnerstag, Freitag und Samstag.

Brandeis Stores. An der Südseite des Ladens. Den diesen Laden je bekannt machte. Einer der besten Basementverkäufe von Schuhen. Schuhe Schuhe Schuhe. Für Männer, Frauen und Kinder. Donnerstag Freitag Samstag. Das gesamte Lager von J. C. Merrick Co., Sioux Falls, eines erstklassigen Schuhladens. Wird für 50c am Dollar verkauft. Beachtet die nähere Bekanntmachung in der Mittwoch Ausgabe! Zum Verkauf in diesem grossen Basement Donnerstag, Freitag und Samstag.